

Berge, welches aber nun durch Feuersbrunst zu Grunde gerichtet worden. Hieher hat der Bischof seinen ordentlichen Sitz verlegt, als die Stadt Straßburg die lutherische Lehre angenommen. 5.) Colmar (Columbaria) die Hauptstadt in Oberelsaß, deren Festungswerker geschleift worden. 6.) Neuf-Breysach eine vom Ludwig XIV. Alt. Breysach über nicht weit vom Rheine angelegte Festung. Sie ist ein Achteck so regelmässig angelegt, daß man von dem grossen Markte durch alle vier Stadtthore sehen kann. 7.) Sünningen, im Sundgau (pago meridionali) eine gute Festung in der Form eines regelmässigen Fünfeckes dem baselischen Dorfe Kleinhünigen über am Rheine, von den Franzosen 1691. angelegt.

D. Franche Comte auch die Grafschaft Burgund oder Hochburgund genannt, war unter Kaiser Carl V. ein Stück der östreichischen Niederlande und des bürkundischen Kreises, welches aber Ludwig XIV. 1674. hinwegnahm, und im nimegischen Frieden 1679. behielt. Es liegt östlich an der französischen alten Provinz dem Herzogthume Burgund. Wir merken darin: 1.) Besancon (Vesontio) ehemals eine freye Reichsstadt nun die Hauptstadt des Landes, und eine wichtige französische Festung mit 2 Citadellen, der Fluß Doux fließt durch selbe, und theilet sie in die obere oder alte, und in die untere oder neue Stadt. Sie ist der Sitz eines Erzbischofes, eines Parlaments und einer Universität. 2.) Salins (Salinae) eine ansehnliche Stadt in einem Thale an dem Flüschen Furieuse. Der Ort ist wegen der hier befindlichen reichen Salzquellen und Kothen beträchtlich, und wegen der in diesel-